

Hygienekonzept

zur Durchführung der 29. Sächsisch-Böhmischen Orientierungslauftage SAXBO, Teil: 2. Etappe auf deutschem Gebiet am 26.09.2021

Einführung

Orientierungslauf ist eine Sportart, bei der mit Hilfe von Karte und Kompass eine bestimmte Anzahl von Kontrollpunkten (Posten) in der freien Natur schnellstmöglich anzulaufen sind. Die Reihenfolge der anzulaufenden Punkte ist vorgeben, nicht jedoch die Strecke zwischen den Posten (freie Routenwahl). Der klassische Fuß-OL findet im Wald als Einzellauf statt. In Abhängigkeit vom Alter der Wettkämpfer werden unterschiedliche Streckenlängen und Anforderungsprofile absolviert. Die Läuferdichte im Wald ist daher sehr gering.

Wettkampf SAXBO

Die Sächsisch-Böhmischen Orientierungslauftage SAXBO werden ununterbrochen seit 1993 von den OL-Vereinen SG Zittau-Süd e. V., HSG Turbine Zittau e. V. und OK Chrastava als mehrtägiges internationales Projekt durchgeführt (in der Regel jeweils ein Tag auf deutscher bzw. tschechischer Seite). Im Jahre 2020 war eine dreitägige Veranstaltung vom 1.-3.5.2020 geplant, wobei die deutschen Meisterschaften im Sprint-OL und Staffel-OL eingebettet waren. Aus bekannten Gründen musste dieser Wettkampf komplett abgesagt werden. Wir konnten wenigstens eine verkürzte Variante am 17.10.2020 in Lückendorf durchführen. Es gab im Nachhinein keine im Zusammenhang mit diesem Wettkampf festgestellten Infektionen. Dazu hat auch die konsequente Anwendung des genehmigten Hygienekonzeptes beigetragen. Dessen Inhalte bilden auch die Grundlage für den heute eingereichten Antrag.

Hygienekonzept SAXBO 26.09.2021

Allgemeine Festlegungen

Für den vorliegenden Wettkampf wird mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 500 gerechnet. Der Meldetermin laut Ausschreibung (siehe Anhang) ist der 15.09.2021.

Alle Kampfrichter und Helfer des Veranstalters sind über das vorliegende Hygienekonzept zu informieren. Dies erfolgt über den Email-Verteiler der Personalplanung, in den alle Kampfrichter und Helfer eingebunden sind.

Alle Wettkämpfer erhalten die Information über das Hygienekonzept über die Wettkampfausschreibung, deren Bestandteil das Hygienekonzept ist.

Die Kontaktdatenermittlung für die Wettkämpfer erfolgt über die Meldelisten der einzelnen Vereine. Besucher/Betreuer, die nicht am Wettkampf teilnehmen, werden manuell schriftlich erfasst. Deren Daten sind nach 4 Wochen zu vernichten.

Am Zugang zum Parkplatz und im Wettkampfbereich sind Hinweisschilder mit folgenden Inhalten anzubringen:

- Kein Zutritt für Personen mit offensichtlichem COVID-19-Verdacht (Fieber, Husten)
- Abstandsgebot im Bereich des WKZ vom 1,5 m
- Beachtung der Husten- und Niesetikette

Helfer, die bei der Ausgabe von Speisen und Getränken eingesetzt sind, tragen Mund/Nasenschutz.

Nachweislich Geimpfte, Genesene bzw. Getestete (PCR < 48 h, Antigen < 24 h) legen dem Veranstalter das entsprechende Nachweis-Zertifikat beim Eintritt in das WKZ vor. Sonstige Personen können Zutritt zum WKZ erlangen, wenn sie im Beisein geschulten Personals einen vom Veranstalter bereitgestellten kostenpflichtigen oder selbstmitgebrachten Selbsttest durchführen. Das Ergebnis ist zu dokumentieren.

Wettkampfbereich WKZ

Das WKZ befindet sich auf einer ausreichend großen Wiese in Jonsdorf gegenüber der ehemaligen Gaststätte „Grenzpunkt“, wo auch geparkt werden kann (siehe Anlage). Im WKZ gibt es zur Vermeidung von Personenansammlungen keine Aushänge von Startlisten, technischen Hinweisen zum Wettkampf und Postenbeschreibungen. Diese sind sämtlich im Internet zugänglich. Im WKZ gibt es kein (wie sonst üblich) Org.-Büro. Anmeldungen sind über das OL-Anmeldeportal O-Manager vorzunehmen, desgleichen die Bezahlung der Startgelder. Es gibt daher im WKZ auch keine Möglichkeit für Ummeldungen, Nachmeldungen und Meldungen auf Direktbahnen.

Im WKZ wird eine beschränkte Anzahl mobiler TOI-Kabinen bereitgestellt. Die dort vorhandenen Desinfektionsmittel und Handwaschmöglichkeiten (10l-Tanks mit Auslaufventil) sind unbedingt zu benutzen. Es gibt keine Duschen und Waschräume. Im WKZ gibt es keine Sitzmöglichkeiten.

Zur Entzerrung der Personendichte werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Getrennte Ein- und Ausfahrt Parkplatz
- Getrennte Wege für die Wettkämpfer vom Parkplatz zum Start bzw. vom Ziel zur Auslesestation und zurück zum Parkplatz
- Streckung der Startzeiten über mindestens zwei Stunden, um die aktuelle Zahl der Wettkämpfer im Startbereich zu senken, und damit auch Streckung der Anreisezeitpunkte im Parkplatzbereich

Start

Der Lauf findet ausschließlich im Freien statt. Der Startabstand (jeweils max. 6 Wettkämpfer) beträgt eine Minute. Der Start erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. zwei Stunden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl. Innerhalb des Startareals sind Parzellen abgetrennt, so dass der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten wird. Die Kampfrichter am Start tragen Mund/Nasenschutz. Der Weg zum Start ist von den Wettkämpfern so zu planen, dass der Aufenthalt im Vorstartbereich zeitlich minimal ist.

Wettkampf

Wie beim OL ohnehin üblich, ist Kooperation („Zusammenlaufen“) untersagt. Andere Wettkämpfer dürfen am Posten nicht beim Stempeln behindert werden.

Ziel

Der Zieleinlauf ist mit mindestens zwei Zielstationen auszustatten und ausreichend breit zu gestalten. Das Areal um den Zielposten herum ist unmittelbar nach dem Zieleinlauf zu verlassen. Zielgetränke werden nicht zur Verfügung gestellt. Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Sofern es die Hygienesituation im September gestattet, können Schnellwertungen unmittelbar nach dem Auslesen der Kontrollchips im Ziel automatisch ausgedruckt und durch jeden Läufer kontaktfrei selbstständig entnommen werden.

Stand 30.08.2021

Verantwortlich: Gesamtleiter Volker Ender

Kontakt: v.ender@hszg.de

Tel. 03583 701761

Wilhelm-Fröhlich-Weg 12

02763 Bertsdorf-Hörnitz